

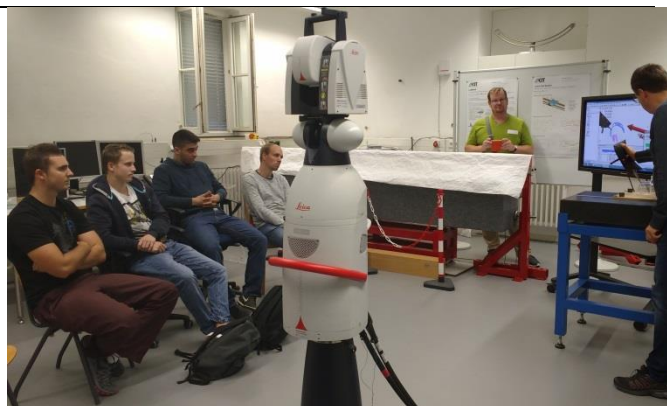
Besuch der Heinrich-Hübsch-Schule am Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Am Dienstag den 20.09.2016 traf sich die Klasse B3VT, der Heinrich-Hübsch-Schule Karlsruhe, morgens um 9:00 Uhr vor dem Geodätischen Institut Karlsruhe. Dort gingen die Schüler gemeinsam mit den Lehrern Frau Bentel und Herr Lemp in den Jordansaal zur Begrüßung und der Vorstellung des Studienganges durch den Studiendekan Prof. Breunig. Anschließend referierte Herr Dr. Illner über verschiedene Projekte am Geodätischen Institut Karlsruhe. Danach stellten zwei Studierende den Studiengang aus ihrer Sicht da. Dabei erzählten diese, welche Projekte ihnen besonders Spaß machten und wo sie ihr Auslandsemester verbracht haben.

Beginn	Verantwortlicher	Thema
9:00	Bentel, Lemp	Begrüßung durch die Lehrer der HHS
9:10	Breunig	Vorstellung des Studiengangs durch den Studiendekan
9:35	Illner	Forschung, Entwicklung und Projekte am GIK
10:00	Fachschaft	Studium am KIT aus der Sicht der Studierenden
10:30		Praktikum I - Lehrstuhl Hennes: Lasertracker
11:15		Praktikum II - Lehrstuhl Hinz: Digitale 3D Stereostation
12:00	Förderverein der HHS	Mittagspause in der Mensa und kleiner Rundgang durch den Campus z.B. Ehrenhof, AKK, Audimax, Bibliothek, Studentenhaus. Begleitung der Gruppen durch die Fachschaft
13:30		Praktikum III - Lehrstuhl Breunig: Liquid Galaxy
14:15		Praktikum IV - Lehrstuhl Heck: Gravimetrie
15:00	Bentel, Lemp	Kurze Abschlussdiskussion im Haid HS, moderiert durch die Lehrer

Nach den verschiedenen Vorträgen wurde die Klasse B3VT in Gruppen eingeteilt. Diese gingen mit einem Betreuer zu je einem der vier Praktika mit.

Bei dem ersten Praktikum wurde mithilfe eines Lasertrackers dargestellt, wie man damit Objekte verschiedenster Formen und Größen aufnehmen kann. Dabei wurden in einem lokalen Koordinatensystem Koordinaten erzeugt.





Das zweite Praktikum behandelte das Thema digitale 3D Anwendungen. Zuerst bekamen die Schüler einen Einblick in die analoge Stereoskopie. Dabei betrachtete man zwei gleiche Bilder nebeneinander durch ein Gestell. Somit hatte man den Eindruck, dreidimensional zu sehen. Anschließend wurden am PC mit 3D Brillen und einer speziellen Computer-Maus Höhen von Orthophotos abgegriffen.

Beim dritten Praktikum wurde anhand eines Beispiels der Einsatz von Geoinformationssystemen dargestellt. Dabei sollte der Standort eines neu zu eröffnenden Cafés durch bestimmte Faktoren bestimmt werden



Beim vierten und letzten Praktikum ging es auf das Messdach des Geodätischen Instituts. Dort wurde mithilfe eines Gravimeters der Höhenunterschied von einem Pfeiler zum Messdach bestimmt. Es mussten verschiedene Faktoren zur richtigen Berechnung beachtet werden. Zum Beispiel mussten die Gezeiten berücksichtigt werden.



Nach dem zweiten Praktikum war zunächst Mittagspause. Alle Schüler, Lehrer und Studenten, welche an diesem Tag beteiligt waren, gingen gemeinsam in der Mensa essen. Dieses Essen wurde von dem Förderverein der Heinrich-Hübsch-Schule gesponsert. Dabei nutzte man gleich die Gelegenheit den Campus den Schülern zu zeigen.

Abschließend fanden sich alle Gruppen wieder im Jordansaal ein zu einer Abschlussbesprechung. Dabei erläuterten die Schüler, was sie besonders gut an diesem Informationstag fanden.